



Heute: Sonntag, den 13.06.2021 – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Amt - für Anna u. Wilhelm Honikel, Enkel Dieter u. verst. Angeh.
- für die Leb. u. Verst. d. Fam. Dietz, Weismüller u. Rohatsch
Lesung: Sandra Becker
Kollekte: für das Priesterseminar

Wort zum Sonntag: Gleichnis

Die Vorstellung vom Reich Gottes ist für uns Menschen oft so überwältigend, dass wir es überhaupt nicht begreifen können. Jesus versuchte daher, seinen Jüngern das Reich Gottes in Form von Gleichnissen nahezubringen. Letztlich bleibt der Glaube daran, dass sich schlussendlich alles zum Guten wenden wird. Um andere Menschen mit diesem positiven Gedanken anzustecken, sind wir aufgerufen, Liebe und Freude bereits im Hier und Jetzt zu streuen.

Mittwoch, den 16.06.2021

18.00 Uhr Amt - für verst. Eltern Bilz, Bolz u. Balzer u. verst. Kinder,
leb. u. verst. Angeh.
- zu Ehren der hl. Mutter Gottes u. der hl. Sr. Blandine
Lesung: Max Gretsche

Freitag, den 18.06.2021

14.00 Uhr Rosenkranzgebet
14.30 Uhr Sterbeamt für Ewald Schrimpf
anschl. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis

Samstag, den 19.06.2021

17.00 bis 19.45 Uhr Ergänzungswahlen zum Verwaltungsrat im Pfarrhaus
18.00 Uhr Vorabendmesse zum 12. Sonntag im Jahreskreis
Amt - für Gertrud Alt (Jtg.), Albert Alt u. Bernd Michel,
leb. u. verst. Angeh.
- für Erich Reith u. verst. Angeh.
- für Arthur, Irmgard, August u. Rosa Sander,
leb. u. verst. Angeh.
- für Johann u. Anna Rützel, leb. u. verst. Angeh.
- für Rosa u. August Schnabel (Jtg.) u. deren verst. Eltern
u. Geschwister
- für Berta u. Willi Erb u. deren verst. Eltern u. Geschwister
Lesung: Steffen Blumenthal
Kollekte: Bischöfl. Hilfsfond für Mütter in Not

Wort zum Sonntag: (un)möglich

Wenn uns Schuld belastet, wenn wir mit uns oder mit unseren Lebensumständen unzufrieden sind, dann wünschen wir uns manchmal, ein anderer, ein neuer Mensch zu sein. Wir hoffen auf einen Neubeginn und möchten alles hinter uns lassen, was uns und unser Leben belastet. Oft bleibt es bei diesem Wunsch, dieser Hoffnung. Allerdings - was uns im Leben unmöglich erscheint, wird durch unseren Glauben möglich, denn „wenn jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung“ (2. Les.).

Mittwoch, den 23.06.2021

18.00 Uhr Amt für unsere Pfarrgemeinde
Lesung: Silas Honikel

Freitag, den 25.06.2021

15.00 Uhr Rosenkranzgebet

Sonntag, den 27.06.2021 – 13. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Amt - für die Leb. u. Verst. d. Gemeinde; besonders für die Kranken
Lesung: Anja Schmitt
Kollekte: für unsere Kirche



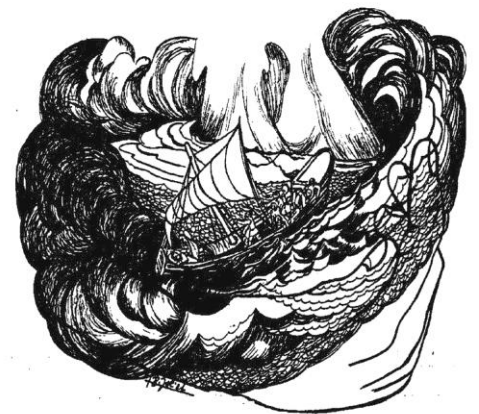
Peter Heidutzek



Gottes Reich - winzig wie ein Senfkorn, das nicht zu unscheinbar ist, um neues Leben hervorzubringen. Reich Gottes - verborgen wie Gott in dir, der nicht viel zu großartig ist, um schon dein Heute zu verwandeln.

Monika Dittmann

Joliet



Was immer das Leben schaukeln lässt oder zum Kippen bringen kann – Macht hat nur einer: Gott; und in seinem Namen sein Sohn. Der Sturm mag sein, wie er will; die Wellen mögen hochschlagen, Gott selbst hat auch das in Händen und ist mächtiger als seine Elemente.

Ministranten vom 14.06. bis 20.06.: Max Gretsch, Lennart Schrimpf

Ministranten vom 21.06. bis 27.06.: Silas Honikel, Leona Morano

Ministranten vom 28.06. bis 04.07.: Anna-Maria Peege, Anna Bolz

Sprechstunde des Pfarrers im Pfarrbüro Hainzell: vorerst keine Sprechstunde!

Sprechstunden der Sekretärin im Pfarramt Blankenau: MO, DO, FR, SA 10.00 bis 12.00 Uhr Tel. 254

Kath. Pfarrkirche St. Johannes d. Täufer, Kleinlöder

Samstag, 19.06.: keine Messe

Samstag, 26.06.:

19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 20.06.: 09.30 Uhr Amt

Sonntag, 27.06.:

keine Messe

Teilnahme nur nach vorheriger, telefonischer Anmeldung. Tel. 06650-267.

ERGÄNZUNGSWAHLEN für den Verwaltungsrat

Auf Anordnung der Bischöflichen Behörde finden am 19./20. Juni 2021 Ergänzungswahlen für die Verwaltungsräte der Kirchengemeinden statt. Die Kandidatenliste für unsere Kirchengemeinde ist erstellt und am Aushang hier in der Kirche veröffentlicht. Wer sich an der Wahl mit **Briefwahl** beteiligen möchte, möchte sich bitte zu den bekannten Sprechzeiten im Pfarrbüro melden (Tel. 254).

Wahllokal: Pfarrhaus Hainzell, 19.06.2021

ab 17 Uhr vor der Messe bis 19.45 Uhr nach der Messe.



Gespendet wurden in den vergangenen Tagen 5 € für unsere Kirche. Herzlichen Dank.

Erstkommunion am 20.06.2021 in Hosenfeld

Aus Blankenau und Hainzell empfangen die folgenden Kinder ihre erste hl. Kommunion am Sonntag, den 20.06.2021 in Hosenfeld:

Blankenau

1. Grebe, Lina Von-Walderdorff-Str. 6
2. Rutkowski, Maximilian Wendelinusstr. 4 a

Hainzell

1. Alt. Luan Brüder-Grimm-Str. 15
2. Bolz, Emma Goethestr. 5
3. Kreß, Lisa Kirchbergstr. 20
4. Spiegel, Louis Kirchbergstr. 19
5. Spiegel, Sina Kirchbergstr. 19



Wir gratulieren den Kommunionkindern, ihren Eltern und Geschwistern sowie der ganzen Familie und wünschen Allen einen schönen, feierlichen Festtag und einen sonnigen Tag des Herrn.
Herzlichen Glückwunsch.

WER SAGT DENN SO WAS? ? ?

Der Mensch denkt und Gott lenkt

„Der Mensch denkt und Gott lenkt“ – so heißt die Redensart. Sie geht zurück auf einen Spruch aus dem alttestamentlichen Buch der Sprichwörter/Sprüche (Kapitel 16, Vers 9). Je nach Übersetzung heißt es dort: „Des Menschen Herz plant seinen Weg, doch der HERR lenkt seinen Schritt“ (Einheitsübersetzung) oder ähnlich: „Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt“ (Lutherübersetzung).
Doch was bedeutet dieser Satz? Dass im Leben nicht alles so klappt, wie ich mir das vorstelle und wie ich es plane? Stimmt schon, wäre aber nichts Besonderes. Der Satz geht tiefer. Auf drei Ebenen: Dass Gott manchmal mit mir etwas vorhat, was ich so gar nicht geplant habe. Vielleicht

weil mein Plan nicht gut ist oder Gott Möglichkeiten für mein Leben sieht, die ich (noch) nicht sehe. Das kann eine durchaus schmerzhaft Erfahrung sein, doch der Satz sagt ja noch etwas Zweites aus: Wenn Gott mein Leben lenkt, dann ist er immer an meiner Seite und begleitet mich.
„Der Mensch denkt und Gott lenkt“ – dieser Satz beinhaltet noch eine dritte, sehr grundsätzliche Wahrheit: Gott kennt Wege und Möglichkeiten, die das Denken des Menschen übersteigen. Nach menschlichem Ermessen ist tot tot, alles andere widerspricht menschlicher Vernunft, doch Gott schenkt in der Auferstehung neues Leben. Der Osterweg. Gut, dass Gott über menschliches Denken hinaus das Leben lenkt.



Foto: Michael Tillmann